

Ausstrahlende Schmerzen: unterer Quadrant - Die besten Tests und Behandlungen



Bildungszentrum Rehastudy
Bad Zurzach, Winterthur
Quellenstrasse 34
CH-5330 Bad Zurzach
Tel. +41 (0)56 265 10 20
Fax +41 (0)56 265 10 29
E-Mail info@rehastudy.ch
www.rehastudy.ch

EDUQUA

Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Kursausschreibung

Ausstrahlende Schmerzen: unterer Quadrant - Die besten Tests und Behandlungen

EINE MEDIZINISCHE DIAGNOSE - VERSCHIEDENE AUSWIRKUNGEN

EINLEITUNG

In der täglichen Praxis trifft man häufig Patienten mit ausstrahlenden Schmerzen. Es kann jedoch schwierig sein, zu bestimmen woher die Schmerzen herrühren.

Neuropathie, Radikulopathie, Entrapment und Referred Pain

- Wie kann man sie alle unterscheiden?
- Was sind die typischen Merkmale für das eine und für das andere?
- Welche Tests sind die besten?
- Wie kann man diese eher unangenehmen Beschwerden behandeln?

In diesem Kurs wird die aktuelle Evidenz und die Theorien besprochen bezüglich der ausstrahlenden Schmerzen. Du lernst was die besten Tests sind für Neurodynamik, Neuropathien, sogenannte Interface und wie man sie behandeln kann.

Der Kurs ist für alle PhysiotherapeutInnen, sowohl mit Erfahrung als auch für jüngere KollegInnen und WiedereinsteigerInnen geeignet, um eine klare Übersicht zu erhalten.

ZIELE

Die Teilnehmenden verstehen eine einfache Kategorisierung der Patienten mit ausstrahlende Schmerzen im unteren Quadrant und sind in der Lage, diese zusammen zu fassen. Sie können radikuläre, pseudoradikuläre und neurale Beeinträchtigungen unterscheiden, interpretieren das klinische Verhalten der Beschwerden und entscheiden, welche Tests in welchem Fall wichtig sind. Sie wenden manuelle Tests der verschiedenen neuralen Strukturen an. Sie setzen spezifische Behandlungstechniken gezielt ein. Sie setzen sich mit den darunterliegenden Mechanismen der Beschwerden auseinander, erkennen Vorsichtssituationen und sind motiviert, sich in der Untersuchung und Behandlung der Patienten mit austrahlenden Beschwerden weiter zu entwickeln.

Die Teilnehmenden

- kennen die Neuroanatomie inklusive Palpation der unteren Extremität
- beherrschen die neurodynamischen Tests für die Nerven im Bein
- erkennen die wichtigsten klinischen Bilder im Zusammenhang mit ausstrahlenden Schmerzen in der unteren Extremität
- kennen die Differenzierung der Neuropathien in der unteren Extremität
- können ausstrahlende Schmerzen behandeln und Management-Richtlinien auflisten

INHALTE

- Grobe Einteilung der Patientensubgruppen
- Typische Symptome und Zeichen der Patienten mit Weichteil/artikuläre, discogene Nervenwurzel, periphere Nervenproblematiken
- Unterscheidung der verschiedenen Typen der neuralen und neurodynamische Probleme
- Behandlungstechniken an unterschiedlichen Strukturen
- Typische Patientenbeispiele

METHODEN/ARBEITSWEISEN

Etwa 70% Theorie und 30% Praxis

Der Unterricht besteht aus einem Drittel Theorievorlesungen und zwei Drittel praktischer Anwendungen. Gearbeitet wird in Kleingruppen (Zweiergruppen).

Die Theorie bereitet das praktische Element vor. Im Praxisteil werden diverse Techniken vertieft. Es werden diverse Aufträge zur Vertiefung und zur Verständniskontrolle abgegeben.

Lernzielkontrollen

- Mittels Reflektion der persönlich definierten Lernziele, Peerfeedback und Feedback durch Dozent während des praktischen Übens
- Selbstkontrolle der Lernziele anhand eines Kasus
- Während des Kurses wird regelmässig eine Repetition des Gelernten durchgeführt und anschliessend eine kurze Selbstreflexion gemacht

Maximale Gruppengrösse: 20 Teilnehmende mit einer Lehrperson

ANGABEN ZUR LEHRPERSON



- Habilitation, Doktorat und Master in Physiotherapie
- Autor mehrerer Bücher, zuletzt «Fallbuch Physiotherapie – muskuloskelettales System» Luomajoki & Pfeiffer. Elsevier Verlag 2018.
- Herausgeber und wissenschaftlicher Beirat mehrerer Fachzeitschriften.
- Über 100 publizierte Fachartikel und Kongressbeiträge
- Motto: «Theoriewissen ist sehr wichtig für gute Praxis – jedoch ohne Praxisbezug taugen alle Theorien nichts»

KURSVORAUSSETZUNGEN

Fachpersonen für Physiotherapie, Osteopathie, Ärzteschaft, Chiropraktoren und med. Masseur

Teilnahmevoraussetzungen: Berufsdiplom

Der Kurs baut auf dem Curriculum der Fachhochschulen für Physiotherapie auf. Es wird demnach erwartet, dass die Kenntnisse und Kompetenzen betreffend Anatomie, Kinesiologie und der Untersuchung und Behandlung des Nackens/Wirbelsäule in Groben beherrscht werden.

VORBEREITUNGSAUFRAG

Die Teilnehmenden erhalten spätestens zwei Wochen vor Kursbeginn zwei bis drei für den Kurs relevante wissenschaftliche Artikel aus renommierten medizinischen Zeitschriften per E-Mail. Als Vorbereitung muss der Inhalt der Artikel gelesen und eine kurze Synopsis erstellt werden.

LEITUNG

Prof. Dr. Hannu Luomajoki

BEMERKUNGEN

Dies ist ein Kurs aus der Kursreihe «Der Schmerzpatient». In 5 Kursen werden Themen rund um den Schmerzpatienten von allen Seiten beleuchtet. Zu physiologischen, psychologischen, biopsychosozialen Themen, zu Medikation und zu physischer Aktivität kommen unterschiedlich spezialisierte Fachleute zu Wort. Weitere Kurse in dieser Kursreihe sind:

- Physische Aktivität und Training bei Schmerz (Arjen van Duijn)
- Psychologische Aspekte des Schmerzes (Dr. Sabina Hotz Boendermaker)
- Kommunikation und Patientenedukation (Fabian Pfeiffer)
- Schmerzmedikation und Red Flags (Dr. Christoph Gorbach)

Dauer	Kursort	Datum	Zeiten	Kurs-Nr	Sprache	Kosten
2 Tage	Bad Zurzach	24.08.2026 25.08.2026	09.00 - 17.00 Uhr 09.00 - 17.00 Uhr	26074	deutsch	CHF 520.-